AS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. UNION ST. MARTIN i.I.
Sonntag, 14. Februar, 16.00 Uhr, BNZ Platz bei Ried (Kunstrasen)
(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)
KM: 3:4 (1:1), Tore: 1:1 - Cupik Ferenc (25.), 2:2 - Hodza Jimmy (57.), 3:4 - Schrank Jan (86.)
Gegentore in der 16.,55.,62.,75.
Schiedsrichter:
Hilfsschiedsrichter aus St. Martin
Vor dem Spiel:
Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:
Dobrianskyi (P), Sallaberger O. (V), Lehner W. (K), Öhlinger (P), Schiller (K), Prechtl (K), Sonnleitner (V)
Dauerverletzte:
Berndorfer (Leiste), Lehner-Dittenberger (Kreuzband)
Aufstellung KM:

Trainer:
Benezeder Wolfgang (Gernot auf Skiurlaub)

Startelf:

Boubenicek, Hochmair, Krenn, Pühringer Chrisi (Humer G.-HZ), Iska (Lackenberger-30.), Rupertsberger

Ersatz:

Freilinger, Lackenberger, Langmayr, Humer G., Pühringer Bob

Spielbericht KM:
Auch beim zweiten Spiel des Jahres mussten wir aus diversesten Gründen auf so einige Stammkräfte aus dem Herbst verzichten. Nichtsdestotrotz ist der Kader derzeit breit genug aufgestellt, um auch dann noch eine schlagkräftige Truppe auf die Beine zu stellen. Hauptaugenmerk war nach dem etwas verkorksten Auftakt ins Jahr gegen Kallham auf die Defensive gerichtet, um da mal sicher zu stehen, wobei auch bei diesem Match der eine oder andere auf einer für ihn eventuell etwas ungewohnteren Position zum Einsatz gekommen ist. Die "Durchprobierphase" läuft also noch... ;-)
Nichtsdestotrotz sind wir in den ersten 45 Minuten ganz gut gestanden, die Defensivarbeit war da großteils in Ordnung. Neben dem 0:1 haben wir aus dem Spiel heraus fast gar nichts zugelassen. Nur einmal musste sich Sebi vor der Pause so richtig strecken, als er einen gut angetragenen Freistoß um die Latte drehen konnte. Ansonsten war er aber in den ersten 45 Minuten fast beschäftigungslos - und wenn man die Tormannarbeit da so heranzieht, kann man durchaus sagen, dass der erste Durchgang defensiv in Ordnung war... Ausbaufähig war aber über die gesamte Spielzeit unser Spiel von hinten heraus bzw. in die Spitze hinein. Zuviele leichte Ballverluste bzw. doch teilweise ziemlich krasse Abspielfehler haben dann vor allem nach der Pause dafür gesorgt, dass man nur eher selten für Entlastung hat sorgen können. Konnten wir das Mittelfeld aber mal überbrücken und haben die Kugel in die Spitze bekommen, wurden wir schon brandgefährlich, wobei unsere Tore an diesem Tag alle drei ziemlich geil waren: Das 1:1 durch den Feri mit einem Hammerschuss aus gut und gerne 30 Metern fast genau ins Kreuz! Oder das 2:2 kurz nach dem neuerlichen Rückstand zu Beginn der zweiten Hälfte: Pass vom Feri in die Tiefe auf den Jimmy, der bisschen außerhalb vom 16er abzieht und genau neben die lange Stange trifft. Und auch der Abschluss vom Jan nach einem Lochpass auf seine halblinke Position konnte sich sehen lassen: Mit ziemlicher Wut, da er zuvor bei zwei Gelegenheiten im Abschluss Pech hatte, hämmerte er den Ball ins kurze Kreuzeck zum späten Anschlusstreffer! ... Zuvor waren wir mit zwei Toren in Rückstand geraten, wobei die oben erwähnten Ungenauigkeiten im Spielaufbau dem Gegner in dieser Phase schon die eine oder andere Topchance beschert hatte, sodass das 3:4 dann wohl eher schmeichelhaft für uns war. Wobei aber auch wir - z.B. Jimmy alleine vorm Tor in der ersten Hälfte, die angesprochenen beiden Chancen vom Jan in der zweiten - 100-prozentige gehabt hätten...
Eine Steigerung gegenüber dem Kallham-Spiel konnte man aber auf alle Fälle erkennen. Es war eine Spur mehr Bissigkeit und Laufbereitschaft vorhanden, wobei wir aber von jener Aggressivität und Einsatzbereitschaft, die wir im Herbst zumeist gezeigt haben, schon noch ein gewaltiges Stück weit entfernt sind. Klar, dies sind "nur" Aufbauspiele, nichtsdestotrotz merkt man, dass man, wenn man nicht an die 100 Prozent rangeht, bei jedem Spiel Probleme bekommt. Gepaart mit Ungenauigkeiten im Spielaufbau bzw. Spiel nach vorne bringt das eben dann jene Ergebnisse, die wir bislang zu Buche stehen haben...
(Freilinger Fredi)